

Wissenswertes über flotte Bienen

Die Imkerei ist ein nützliches Hobby, das mit Problemen beim Nachwuchs kämpft. Im Tierpark erfuhren Interessenten jetzt mehr darüber.

Von INES ENGELBRECHT

Stralsund. Honig kannten Charleen und Mara bislang nur aus dem Glas auf dem Frühstückstisch. Gemeinsam mit ihren Muttis Kirsten Grunert und Daniela Deperade sind die Mädchen in den Zoo gekommen, wo Imker Jens Aster Interessantes über die 'Honigbiene' zu erzählen weiß. Am Sonntag hatten der Tierpark und Mitglieder des Imkervereins zum Bienchentag in den Bauerngarten eingeladen.

Durch die Sichtscheibe eines Schaukastens beobachteten Charleen und Mara das bunte Gewimmel des summenden Völkchens im Bienenstock. „Wir wollten uns einmal genau ansehen wie der Honig gewonnen wird, bevor er ins Glas kommt“, sagte Kirsten Grunert. Sie probierte auch gleich die selbst geblenderten Honigsorten aus, die Jens Aster bereitgestellt hatte und nahm sich ein Glas für ein leckeres Frühstück mit nach Hause.

Die Mädchen waren inzwischen nicht untätig geblieben. Sie hatten sich am Stand der Zooschule selber lustige Bienchen gebastelt, die sie draußen in die Bäume hängen konnten. „Wir kommen ohnehin gerne in



Andreas Rahn, Jessica Bogs kommen vorm Bienenwagen im Tierpark mit den Imkern Horst Hansen und Jens Aster ins Gespräch. Derweil entsteht an den Einflugschneisen zu den Beuten Gedrängel. Die Bienen spüren das schlechte Wetter.

den Tierpark und der Bienchentag hier ist ein Thema, ganz nach unserem Geschmack“, fügte Daniela Deperade an.

„200 Bienenvölker stehen immer in der Obstanlage in Lüssow“, erzähl-

te Imker Horst Hansen. Vor allem die Kirsch- und Pflaumenbäume sind auf die Arbeit der Honigbienen angewiesen. „Zwei Drittel des gesammelten Vorrats an Honig und Pollen braucht so ein Bienenvolk selbst für seinen Eigenbedarf“, vermittelt er sein Wissen an die Gäste der Veranstaltung. Gleichzeitig rührt Horst Hansen aber auch Werbetrommel für den Imkernachwuchs. Trotz des leckeren Ergebnisses hat die Zahl derer, die sich für das nützliche Hobby interessieren, in den letzten Jahren nachgelassen.

„Bis zu 70 Prozent der ersten Aufwendungen können sogar gefördert werden, wenn sich jemand entschließt Imker zu werden“, sagt Hansen. Unterstützung bekommt der Neueinsteiger aber auch von den erfahrenen Fachmännern des Imkervereins. Auch die Volkshochschule hat sich des Themas angenommen. Sie bietet in den Wintermonaten Kurse für künftige Imker an.

Auch Jessica Bogs hatte so einen Kurs besucht und ihn auch erfolgreich abgeschlossen. Leider fehlt der 28-Jährigen die Zeit, um sich dem fleißigen Insektenvölkchen intensiv zu widmen. Gemeinsam mit ihrem Freund Andreas Rahn besuchte sie den Bienchentag im Tierpark und

kam mit Jens Aster und Horst Hansen vor dem alten Bienenwagen im Bauerngarten ins Fachsimpeln. Während dessen summte es hinter ihnen heftig. Eilig schlüpfen die Bienen durch den Spalt der Magazinbeute, weil sie sehr genau spüren, wann schlechtes Wetter aufzieht.

„Eigentlich ist es mehr oder weniger Zufall, dass wir genau zum Bienentag hier vorbeischauen“, erzählt Silke Kieckhöfer. Die Greifswalderin war mit ihrer Familie vor allem nach Stralsund gekommen, um einen Tierparkbummel zu unternehmen. Zwar sind die nicht unbedingt die großen Honigfans, aber Angst vor Bienen haben sie auch nicht und so lassen sie sich gerne alles zum Thema vermitteln.

Dorothee Retzlaff und Wiebke Könnig haben indes am Basteltisch Platz genommen. Während Mutter und Bruder den Ausführungen des Imkers lauschten, bastelten sie sich aus Tabakbüchsen, Wolle und Pfeifenputzern lieber einen lustigen gelbschwarz gestreiften Honigsammler zum Mitnehmen. Noch bis zum frühen Nachmittag waren die Bienen-Fachleute vor Ort und hatten neben Informationen auch Honig und hübsche Wachskerzen im Angebot.



Dorothee (l.) und Wiebke hatten viel Spaß beim Bienchentag im Tierpark. Gemeinsam bastelten sie aus Dosen lustige Bienen. Fotos (2): I. Engelbrecht